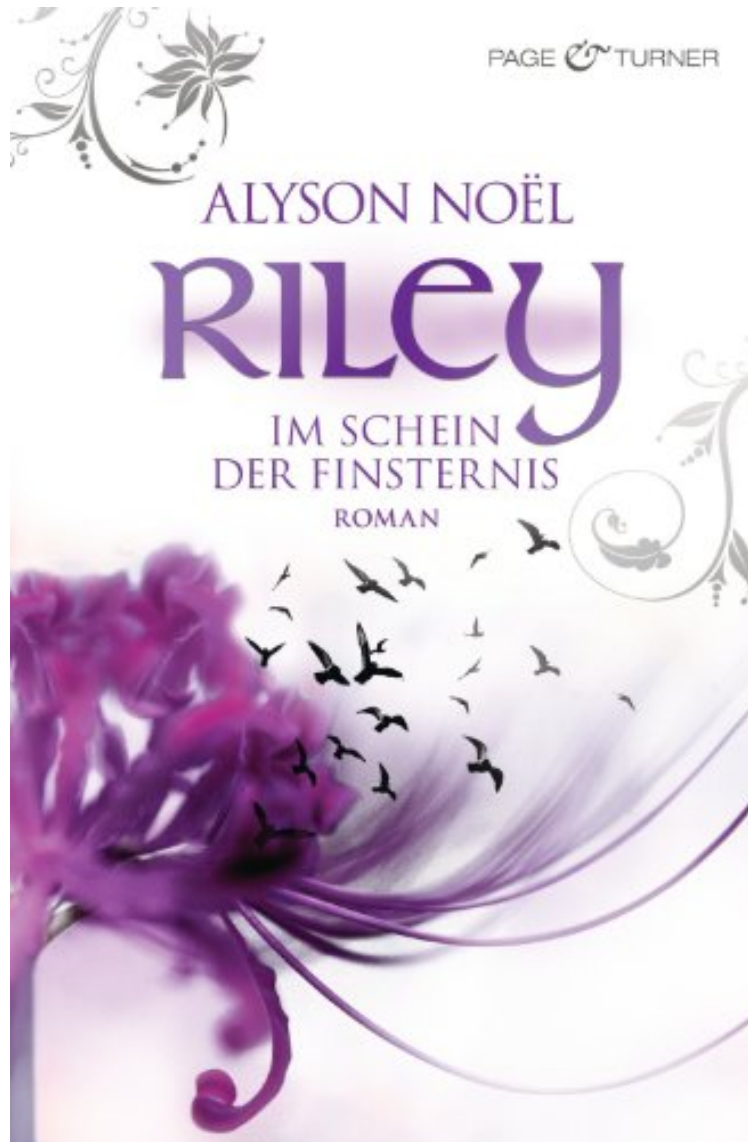


[Read download] Riley - Im Schein der Finsternis -: Roman

## Riley - Im Schein der Finsternis -: Roman

Von Alyson Nol

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #136380 in eBooksVerffentlicht am: 2011-07-25Erscheinungsdatum:  
2011-07-25File Name: B005EFM5A4 | File size: 56.Mb

**Von Alyson Nol : Riley - Im Schein der Finsternis -: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Riley - Im Schein der Finsternis -: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trotz einiger Schwchen macht dieses Hrbuch Lust auf mehrVon M.Um was geht es in dieser Geschichte?Im zweiten Teil dieser Saga genieet Riley das tot sein in vollen Zgen. Sie nimmt ihre Aufgabe, die verlorenen Seelen einzufangen sehr ernst, und schreckt nicht vor schwierigen und komplizierten, man knnte auch sagen, bedrohlichen Aufgaben

zurück. Doch dann gerät sie an Rebecca, ein Geist, der voller Hass und Schmerz ist und ihre Freunde und viele andere Seelen gefangen nimmt. Die Handlung Im Schein der Finsternis ist der zweite Teil einer Saga. Mir war das gar nicht bewusst, als ich es zu lesen begann und ich war froh, dass mir der Einstieg trotz des fehlenden ersten Bandes, problemlos klappte. Es war nicht schwer, sich die Geisterwelt und vor allem auch Riley und ihren Mentor Bodhi vorzustellen, dennoch dauerte es ein wenig, bis sich ein bisschen Spannung aufbaute. Stattdessen fand ich es eher amüsant, manchmal auch nervig, denn Riley ist sehr vorwitzig und vorlaut, was sich aber für ihre 12 Jahre wiederum glaubhaft erklären lässt. Es gibt Rückblenden auf Teil Eins, was mir ganz gut gefiel, da ich wie gesagt den ersten Teil nicht kannte. Die Handlung ist zwar ein wenig vorhersehbar, bietet aber dennoch genug Wendungen, um zu überraschen. Die Figuren Riley ist die Protagonistin und mit ihren 12 Jahren oft vorlaut und unvernuftig. Trotzdem hat sie ihr Herz auf dem rechten Fleck. Bodhi ihr Mentor versucht sie, ein wenig zu bremsen und an ihre Verantwortung zu erinnern. Jedoch schien sie ihn oft nicht ernst zu nehmen. Buttercup ist Rileys Hund, der ebenfalls gestorben ist und für sie ein wichtiger Halt zu sein scheint. Rebecca das Geistermädchen ist abgrundtief böse. Voller Hass und Schmerz und bringt ein wenig Spannung mit. Prinz Kantar steht Riley mit seinem Rat zur Seite. Er wirkt sehr interessant und trägt eine wichtige Rolle. Die Sprecherin: Merete Brettschneider betont die Geschichte sehr gut und schaffte es mit ihrer Betonung, dass ich alle Figuren gut unterscheiden konnte. Ich habe ihr gerne zugehört und mich von ihrer Stimme durch die Geschichte tragen lassen. Fazit: An sich ist Riley im Schein der Finsternis eine recht gute Geschichte gewesen, die Lust auf mehr macht. Dennoch finde ich, dass die Handlung einige Schwächen aufwies und es mir deutlich an Spannung fehlte. Meiner Meinung nach gibt es in dieser Saga noch ganz viel Luft nach oben und ich kann nur hoffen, dass der dritte Band spannender wird bzw. die Figuren mich mehr begeistern können. Michaela Gutowsky 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Besser. Aber irgendwas fehlt immer noch. Von Lisa Leitner \*\*\*\*\* Inhalt \*\*\*\*\* Nach ihrem ersten erfolgreichen Auftrag als Seelenfängerin darf sich Riley gemeinsam mit Hund Buttercup und Mentor Bodhi am Strand eine Auszeit nehmen. Als ihr dann aber ein schrecklicher Hllenhund begegnet, der auch ein Geist ist, ist es für Riley vorbei. Sie kann so nicht Urlaub machen. Entgegen der Anweisungen von Bodhi entschließt sie sich, der Sache auf den Grund zu gehen. Woher kommt dieser Hund? Warum vernagt er andere Leute? Und kann man auch ihn über die Brücke führen? Bodhi ist alles andere als begeistert, denn er weiß, dass sein eigener Status auf dem Spiel steht, wenn Riley nicht auf ihn hört. Aber der eigensinnigen Zwölfjährigen ist das egal. Sie verschwindet kurzerhand und findet sich in einem eigenartigen Nebelland wieder, wo sie auf Rebecca und ihren Hund, den Hllenhund vom Strand, trifft. Rebecca ist ein furchterlich verbittertes Mädchen, das ihren eigenen Tod nicht verkraften konnte und anderen deshalb das Leben nach dem Tod zur Hölle macht. Sie ruft dafür die schrecklichsten Erinnerungen ihres Gegenübers hervor, mithilfe derer sie ihn in ihrer eigenen Welt gefangen halten kann. Riley kann sie nichts vormachen. Doch als Bodhi und Buttercup auftauchen, geraten sie in den schrecklichen Strudel von Rebeccas Macht. Riley weiß: Sie ist schuld an dem Ganzen und muss die beiden nun retten. Aber Riley wäre nicht Riley, wenn sie nicht auch noch vorhätte, die gesamte "Bevölkerung" von Rebeccas Blase über die Brücke zu führen. Das ist aber alles andere als einfach, denn dazu muss Riley erst einmal Rebeccas Beweggründe herausfinden. Dabei hilft ihr der seltsame Prinz Kanta, der plötzlich auftaucht, und sogar ihren Namen kennt. Aber wer ist dieser angebliche Prinz und woher kennt er Rebecca? Kann es Riley mit seiner Hilfe gelingen, Rebeccas Mächten zu entgehen und ihre Freunde zu retten? Oder ist das alles nur ein billiger Trick, um sie selbst in die Blase zu bekommen? \*\*\*\*\* Meine Meinung \*\*\*\*\* Nachdem der erste Band der Reihe um Riley nicht besonders spannend und berzeugend war, habe ich mir vom zweiten Teil nicht viel erwartet. Dafür wurde ich dann doch positiv überrascht, auch wenn es immer noch einige Schwachpunkte gibt. Im Gegensatz zum Auftakt der Reihe ist "Im Schein der Finsternis", was die Handlung betrifft, wesentlich durchdachter und wirkt eher als ein großes Ganzes. Es gibt für Riley nur einen Fall zu lösen, der es dafür in sich hat. Die Spannung ist durch das Hin und Her auch durchaus vorhanden, und das Buch lässt sich leicht in einem Rutsch durchlesen. Alyson Noel schafft es diesmal auch endlich, mehr Pepp in die Geschichte zu bringen. Durch das Auftauchen von Prinz Kanta zum Beispiel gibt es eine Wendung, von der der Leser nichts gedacht hätte. So was habe ich im ersten Teil vermisst, denn es macht den Roman auf jeden Fall besser. Auch die Charaktere sind in "Im Schein der Finsternis" viel besser gelungen. Man lernt Bodhi viel besser kennen, und auch mit Riley freunde ich mich schnell langsam an. Auch wenn sie immer noch schrecklich nervt und eigensinnig ist, versteht man sie etwas besser und kann ihre Handlungen nachvollziehen. Auch Rebecca und Prinz Kanta sind gut gezeichnete Charaktere. Das "mehr" an Figuren hat mir auch gefallen. Nur Riley und Bodhi waren mir bisher zu wenig. Dieses Mal nehmen aber auch scheinbare Nebenfiguren größere Rollen ein, sodass sie schon fast zu Hauptfiguren werden, nicht so wie die Geister aus dem ersten Teil, die Riley über die Brücke führen musste. Leider gibt es kleine Schwächen, die immer wieder auftauchen. So hat mir zum Beispiel der Schreibstil noch immer nicht wirklich zugesagt. Mir fehlt einfach noch etwas, auch wenn ich es nicht wirklich beschreiben kann. Auch über Prinz Kanta habe ich für meinen Teil zu wenig erfahren und hätte mir mehr Informationen gewünscht. Im Großen und Ganzen ist "Im Schein der Finsternis" also ein Roman, der zwar gutes Potential hat, an dem aber noch gefeilt werden müsste, bis er richtig gut ist. Geht mir gefällt, dass sich Alyson Noel die Mühe gegeben hat, Nachforschungen für diesen Roman anzustellen. Denn die Geschichte von Rebecca beruht auf einer wahren Begebenheit, was mich persönlich sehr angesprochen hat. Am Ende wird es dann noch einmal richtig spannend, als Riley und Bodhi vor den großen Rat müssen, um sich für ihre Taten zu rechtfertigen. Die Leseprobe auf

Band 3 zeigt da schon einige Eindrücke, die dem Leser Lust auf mehr machen, auch wenn das Buch nicht hundertprozentig gut war. Eine gute Taktik der Autorin? Ich jedenfalls kann mich auch vor dem nächsten Teil nicht drücken und werde auf jeden Fall wieder lesen, wie es mit Riley weitergeht!\*\*\*\*\* Bewertung \*\*\*\*\*"Im Schein der Finsternis" ist ein Roman, der seinen Vorgänger zwar bei weitem übertrumpft, dem aber trotzdem noch das gewisse Etwas fehlt. Die Handlung und die Charaktere sind besser gelungen, aber die blöden Schwächen bleiben leider vorhanden. Für eine nette kleine Unterhaltung für zwischendurch kann ich 4 Sterne vergeben. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf jeden Fall besser als der Vorgänger Von Vollzeitkiller Riley-Im Schein der Finsternis Riley-Das Mädchen im Licht konnte mich nicht richtig überzeugen. Gestört haben mich die wenigen Charaktere und die unsympathische Protagonisten. Ich hatte gehofft, dass es in diesem Teil besser wird. Und ja, in diesem Teil muss Riley ENDLICH einsehen, dass sie zu sehr mit sich selbst beschäftigt ist, als mit anderen viel wichtigeren Dingen. Denn anstatt die Regeln des großen Rats zu verstehen, ihrer Schwester auf der Erdebene nach zu trauern und bei ihrem komischen Mentor Bodhi nach zu grabeln, könnte sie ja mal ein bisschen positiv auffallen. Als das böse Geistermädchen Rebecca ihren Hund Buttercup und ihren merkwürdigen Mentor Bodhi gefangen nimmt, weiß Riley sofort, dass sie die zwei befreien muss. Rebecca hatte ein fröhliches und nicht so einfaches Leben auf der Erde gehabt und findet jetzt keine Ruhe. Bodhi und Buttercup sind nicht die einzigen, die Rebecca gefangen hält. Rebecca ist sauer und zornig auf alles und jeden. Aber Riley muss es wenigstens versuchen. Die verlorenen Seelen müssen befreit werden und Rebecca muss bei der Bäckerei gehen. Aber das ist sogar für die 12-Jährige Seelenfängerin Riley eine schwere Aufgabe. Die Geschichte dauert mal wieder nur ein paar Tage, was ich eigentlich sehr schade finde. Man könnte viel mehr daraus machen, denn die Idee finde ich gut. Riley kommt erst am Ende so richtig aus sich raus. Man erfährt immer mehr über Bodhi, den ich im ersten Teil als sehr seltsam empfunden habe. Am besten finde ich immer noch Rileys Labrador Buttercup :-)\*Falls das hier überhaupt jemanden interessiert^^\*Das Buch lässt sich schnell und unbeschwert lesen. Das es einen dritten Teil gibt wusste ich schon und finde es deshalb sehr gut, dass es eine kleine Leseprobe auf den letzten Seiten gibt. Das Cover finde ich genauso schön wie bei dem ersten Band. Ich verleihe drei gute Sterne mit einer großen Vorfreude auf den dritten und letzten Teil ?

Kurzbeschreibung Riley ist tot, und das genießt sie ausgiebig, denn schließlich hat sie eine mehr als spannende Aufgabe: Seelen einzufangen, die auf ihrem Weg ins Jenseits verlorengegangen sind. Dabei sind es die schweren Fälle, derer sie sich mit Vorliebe annimmt. Allerdings fragt sie sich inzwischen, warum sie ausgerechnet diesem Geistermädchen Rebecca helfen wollte? Sie ist voller Hass und will nur Rache für ihren Tod: In einem gefährlich dunkel-glitzernden Nebel aus Zorn hält sie unzählige Seelen gefangen, um sie zu quälen. Riley ist verzweifelt wie kann sie diesem Grauen ein Ende setzen? Wie kann sie der Finsternis gegenbertreten, ohne sich selbst darin zu verlieren? Kurzbeschreibung Riley ist tot, und das genießt sie ausgiebig, denn schließlich hat sie eine mehr als spannende Aufgabe: Seelen einzufangen, die auf ihrem Weg ins Jenseits verlorengegangen sind. Dabei sind es die schweren Fälle, derer sie sich mit Vorliebe annimmt. Allerdings fragt sie sich inzwischen, warum sie ausgerechnet diesem Geistermädchen Rebecca helfen wollte? Sie ist voller Hass und will nur Rache für ihren Tod: In einem gefährlich dunkel-glitzernden Nebel aus Zorn hält sie unzählige Seelen gefangen, um sie zu quälen. Riley ist verzweifelt wie kann sie diesem Grauen ein Ende setzen? Wie kann sie der Finsternis gegenbertreten, ohne sich selbst darin zu verlieren?ber den Autor und weitere Mitwirkende Autorin Alyson Nol strömte mit EVERMORE die Bestsellerlisten. Ihre Jugendromane wurden vielfach ausgezeichnet. Die Autorin, die als Stewardess um die Welt flog, lebt in Kalifornien. Sprecherin Dorothee Sturz studierte Schauspiel in Stuttgart. Neben Theater- Engagements spielte sie in Fernsehproduktionen mit. Seit 2007 arbeitet sie als Synchron- und Hörspielsprecherin.